



Im Original-Kostüm als „Don Schalleone“ überreichte Hans Schaller den Spendenscheck an Ampertal-Redakteurin Silke Schulz-Königke und den stellvertretenden Redaktionsleiter Wolfgang Schnetz (v. l.).

FOTO: ESER

Ein Mafia-Boss, der Geld bringt statt nimmt

Freising – Normalerweise wollen Mafia-Bosse Geld. „Don Schalleone“ alias Hans Schaller aus Paunzhausen hingegen brachte bei seinem Besuch in der FT-Redaktion welches mit: einen dicken Scheck über 1500 Euro für die FT-Aktion „Menschen in Not“, deren Erlös Bedürftigen im Landkreis Freising zugute kommt. Schaller hatte für die Scheckübergabe noch einmal sein Kostüm als Mafia-Pate angezogen, in dem er mit seinen Mitstreitern beim Starkbierfest-Spektakel seines Theaters Maximus in „Tschikago“ eine Show der Superlative geliefert hatte (wir berichteten mehrfach).

Dass Schaller im „richtigen Leben“ keineswegs ein eiskalter Gangster ist, sondern vielmehr einer, der ein großes Herz für seine Mitmenschen hat, hat er wieder einmal bewiesen. Insgesamt 3000 Euro aus dem Erlös der komplett ausverkauften „Tschikago“-Vorstellungen gingen an wohltätige Zwecke – je zur Hälfte an die FT-Aktion und an den Verein „Familien in Not“ aus Pfaffenhofen. Das Stück war diesmal in der (hoffnungslos ausverkauften) Trabrennbahn-Gastronomie in Pfaffenhofen auf die Bühne gebracht worden. Und das nächste Großevent ist schon geplant (Bericht links). ks